

Corona-Studie: Große Sorgen in Österreich, Deutschland und der Schweiz – Folgen und Krisenpolitik werden in jedem Land unterschiedlich bewertet **INTEGRAL-Studie zur COVID 19-Pandemie in Österreich, Deutschland und der Schweiz**

Wien, 07.04.2020. Die Corona-Krise stellt die ganze Welt vor große Herausforderungen. Österreicher, Deutsche und Schweizer sind gleicher Meinung: Die Gefahr durch Corona ist sehr groß. Doch welche positiven und negativen Folgen erwartet aufgrund der Corona-Krise? Und wie wird die Arbeit der jeweiligen Regierungen bewertet? Das beantworten repräsentative Online-Umfragen von INTEGRAL und seines Partners SINUS.

Selten zuvor war man sich so einig: Über 90% der Österreicher, Deutschen und Schweizer sind der Meinung, man müsse die Bedrohung durch das Corona-Virus ernst nehmen. Etwa 60% der Befragten in jedem der drei Länder sagen sogar, dass man die Bedrohung sehr ernst nehmen müsse. Weiters zeigt sich ein Alterseffekt in allen Ländern: Je älter die Befragten, desto ernster wird die Bedrohung genommen. Das ist das Ergebnis von repräsentativen Online-Umfragen von INTEGRAL in Zusammenarbeit mit seinem Partner SINUS.

Große soziale Unterschiede in Gefahrenwahrnehmung in Österreich

Nicht alle Österreicher nehmen die Corona-Krise gleich ernst, zeigen die Ergebnisse im Gesellschaftsmodell der Sinus-Milieus®. Eine besonders starke Bedrohung erkennt das Milieu der Etablierten, so nehmen 76% dieser Gruppe die Gefahr durch das Corona-Virus sehr ernst. „Die verantwortungsbewusste Elite der Gesellschaft erkennt die vielfachen Folgen der Corona-Krise und sorgt sich um umfassende soziale Auswirkungen“, erläutert Bertram Barth, Geschäftsführer von INTEGRAL. Mit einem Wert von 51% deutlich weniger ernst nimmt das Milieu der Hedonisten die Corona-Gefahr. „Die spaß- und erlebnisorientierte untere Mittelschicht lebt möglichst unbekümmert und spontan. Die Gefahr durch Corona wird zwar erkannt, aber die Bereitschaft zu Verhaltensänderungen – insbesondere wenn sie den bisherigen Lifestyle einschränken – fällt unterdurchschnittlich aus“, erklärt Barth. Die Zukunftsmilieus der Adaptiv-Pragmatischen und der Digitalen Individualisten, also die Elite und Mitte der Zukunft, liegen im österreichischen Durchschnitt.

Positive Auswirkungen auf die Organisation des Berufslebens erwartet, aber negative Folgen für das Reiseverhalten – deutliche Länderunterschiede in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Corona-Krise wird zweifellos Spuren in der Gesellschaft hinterlassen, es werden positive wie negative Auswirkungen erwartet. Mit den stärksten positiven Folgen rechnet man in der Organisation des Berufslebens, wie etwa der Möglichkeit zu Home-Office. 85% der Österreicher, 81% der Schweizer und 66% der Deutschen erwarten in diesem Bereich positive Auswirkungen. Auch auf das Gesundheitsbewusstsein erwartet man einen positiven Einfluss, am stärksten in Österreich (77%), gefolgt von der Schweiz (69%) und Deutschland (64%).

Es mehren sich die öffentlichen Stimmen, dass im Zuge der Corona-Krise auch das Umweltbewusstsein einen Paradigmenwechsel erfahren könnte. Dies belegen die Zahlen zu den Erwartungen der Bevölkerung hingegen nur teilweise. 57% rechnen in Österreich mit einem positiven Einfluss auf die Einstellung zur Umwelt und das diesbezügliche Verhalten. Während die Schweizer hier sehr ähnliche Annahmen treffen (55% erwarten eine positive Auswirkung), rechnen die Deutschen nur zu 43% mit einem positiven Einfluss der Corona-Krise auf das Umweltbewusstsein.

Hingegen vermutet man die deutlichsten negativen Auswirkungen im Reiseverhalten, insbesondere in Deutschland und in Österreich (je 53%); in der Schweiz erwarten dies nur 44%.

Am stärksten zeigt sich dies in Österreich bei den Digitalen Individualisten. Diese extrem mobile Elite der Zukunft wird die Auswirkungen vermutlich auch am deutlichsten zu spüren bekommen.

Österreicher bewerten die Krisenarbeit der Regierung am besten, gefolgt von den Schweizern – Deutsche am kritischsten

Um die umfassenden Auswirkungen abzufedern und die Corona-Krise zu bewältigen, hat die Politik in den vergangenen Wochen weitreichende Maßnahmen getroffen. In Österreich und der Schweiz ist man deutlich zufriedener mit der Krisenpolitik als in Deutschland: So bewerten 81% der Österreicher die aktuellen Maßnahmen ihrer Regierung unter Bundeskanzler Sebastian Kurz als sehr oder eher gut. Die Schweizer stellen ihrer Regierung ebenfalls ein gutes Zeugnis aus: 70% bewerten die bisherige Krisenarbeit des Bundesrates sehr oder eher gut. In Deutschland beurteilt zwar immer noch die Mehrheit die bisherige Arbeit der Regierung im Zusammenhang mit der Corona-Krise sehr oder eher positiv (52%), dennoch äußern sich die Deutschen im Ländervergleich am zurückhaltendsten.

„Österreich zeigt am stärksten von allen drei Ländern einen nationalen Bewältigungsoptimismus“, meint Barth abschließend. „Im nationalen Schulterschluss hofft man darauf, gut durch die Krise zu kommen und positive Lernerfahrungen mitnehmen zu können.“

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden zwischen 27. und 30. März 2020 972 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren befragt.

In Deutschland wurde eine standardisierte Onlinebefragung in der Zeit vom 27.03.-30.03.2020 im Online-Access-Panel der respondi AG mit n=1.014 Sinus-Milieu-verorteten Männern und Frauen im Alter von 18-69 Jahren durchgeführt.

In der deutschsprachigen Schweiz wurde eine standardisierte Onlinebefragung in der Zeit vom 27.03.-01.04.2020 im Online-Access-Panel der respondi AG durchgeführt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die Deutschschweizer Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren.

Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger SINUS-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Bertram Barth und Mag. Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an office@integral.co.at, Tel.Nr.: +43-(0)1-799 19 94

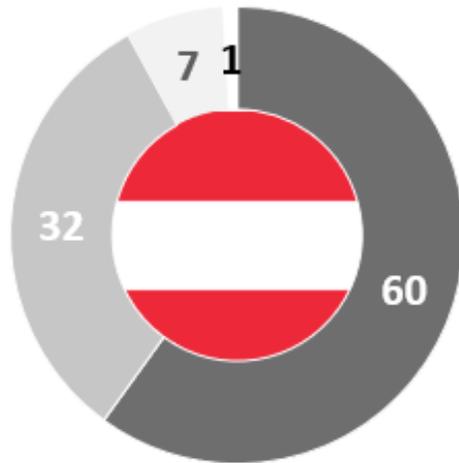


WIE ERNST WIRD DIE CORONA-KRISE GENOMMEN?



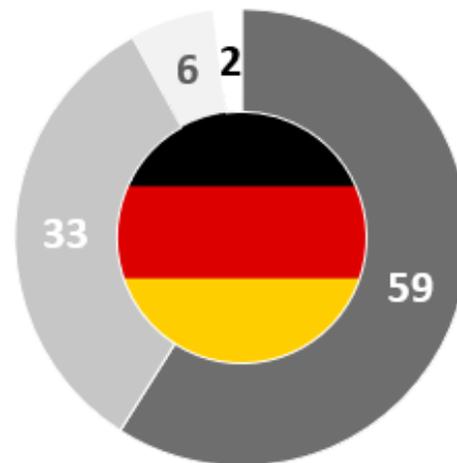
92 8

Österreich



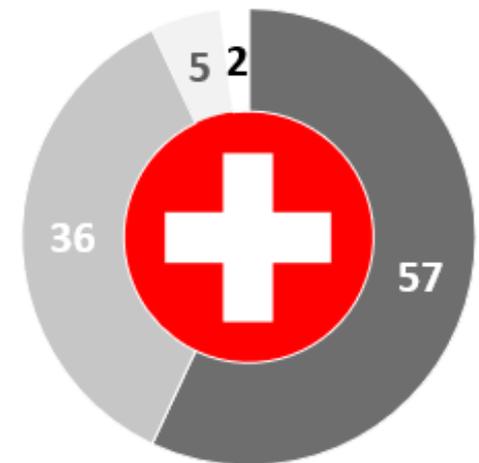
92 8

Deutschland



93 7

Schweiz



- Sehr ernst
- Eher ernst
- Eher nicht ernst
- Überhaupt nicht ernst

Quelle: SINUS-Institut und INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung

Deutschland: Standardisierte Online-Befragung mit 1.014 Befragten, repräsentativ für die deutsche Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Österreich: Standardisierte Online-Befragung mit 972 Befragten, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Schweiz: Standardisierte Online-Befragung mit 894 Befragten, repräsentativ für die Deutschschweizer Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 01.04.2020

F14: Alles in allem, wie ernst muss man Ihrer Meinung nach die Bedrohung durch das Corona-Virus nehmen?

Basis: Alle Befragten

AUF WELCHE BEREICHE WIRD DIE CORONA-KRISE POSITIVE AUSWIRKUNGEN HABEN?

Auswirkungen auf...	Österreich			Deutschland			Schweiz		
	Sehr positiv / wird stark zunehmen	Eher positiv / wird eher zunehmen	Summe	Sehr positiv / wird stark zunehmen	Eher positiv / wird eher zunehmen	Summe	Sehr positiv / wird stark zunehmen	Eher positiv / wird eher zunehmen	Summe
... das Zusammenleben der Menschen im Haushalt	19	48	67	16	36	52	16	41	57
... die sozialen Kontakte außerhalb des Haushalts	13	35	48	9	24	33	11	30	41
... den Zusammenhalt in der Gesellschaft	16	53	69	11	40	51	14	47	61
... das Konsumverhalten	13	30	43	10	24	34	13	26	39
... das Reiseverhalten	9	19	28	8	13	21	9	16	25
... die Internetnutzung	38	36	74	33	31	64	33	31	64
... die Mediennutzung	22	40	62	23	36	59	18	35	53
... das Umweltbewusstsein	16	41	57	13	30	43	14	41	55
... den Stellenwert des Privatlebens	20	49	69	16	36	52	19	41	60
... das Ausgehverhalten	9	22	31	8	19	27	9	20	29
... das Gesundheitsbewusstsein	22	55	77	20	44	64	20	48	68
... die Organisation der Berufsarbeit	25	60	85	23	44	67	28	53	81

Quelle: SINUS-Institut und INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung

Deutschland: Standardisierte Online-Befragung mit 1.014 Befragten, repräsentativ für die deutsche Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Österreich: Standardisierte Online-Befragung mit 972 Befragten, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Schweiz: Standardisierte Online-Befragung mit 894 Befragten, repräsentativ für die Deutschschweizer Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 01.04.2020

F16: Was glauben Sie, wie positiv oder negativ wird sich Corona auf die folgenden Bereiche auswirken?

Basis: Alle Befragten



WIE WIRD DIE KRISENPOLITIK BEWERTET?



81 **5**

Österreich



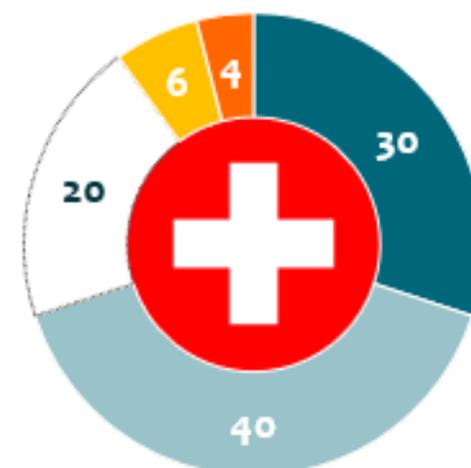
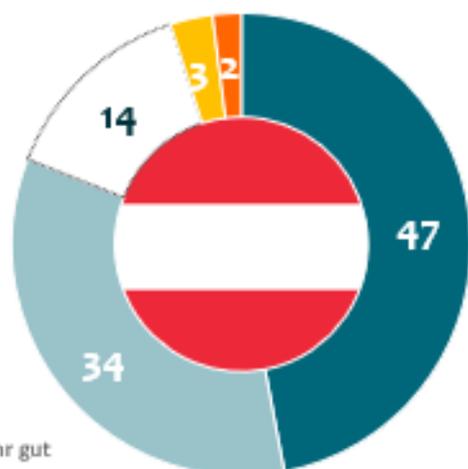
52 **18**

Deutschland



70 **10**

Schweiz



- Sehr gut
- Eher gut
- Teils teils
- Eher nicht gut
- Überhaupt nicht gut

Quelle: SINUS-Institut und INTEGRAL Marks- und Meinungsforschung

Deutschland: Standardisierte Online-Befragung mit 1.014 Befragten, repräsentativ für die deutsche Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Österreich: Standardisierte Online-Befragung mit 972 Befragten, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 30.03.2020

Schweiz: Standardisierte Online-Befragung mit 894 Befragten, repräsentativ für die Deutschschweizer Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren, Befragungszeitraum: 27.03. – 01.04.2020

F21: Wie bewerten Sie alles in allem die bisherige Arbeit der Regierung im Zusammenhang mit der Corona-Krise?

Basis: Alle Befragten